

Paddington

Verlag: Carlsen Verlag GmbH
Verlagsort: Hamburg
Ausgabejahre: 1996
Seiten: 28, nicht numeriert. Alle Seiten bestehen aus 2 mm Hartpappe und sind abwischbar.
Das erste und letzte Blatt bilden auch den Einband.
Format: 84 x 84 mm, zwei Ecken gerundet
Text: Michael Bond
Illustration: John Lobban
ISBN: Ist jeweils angegeben

Gliederung: Die Reihung der Titel folgt der vom Verlag gewählten Reihenfolge.

Paddington gehört neben Winnie der Pu (engl. Winnie-the-Pooh) zu den bekanntesten Bären der Welt. Die Pappbücher dieser dreiteiligen Reihe wurden für Kleinkinder gemacht.

Die in Großbritannien sehr bekannte Kinderbuchfigur Paddington Bär von Michael Bond wurde 1958 nach dem gleichnamigen Bahnhof in London benannt.

Im ersten Band, dem zahlreiche weitere folgen sollten, trifft eine englische Familie im Londoner Bahnhof Paddington einen Bären, der aus Peru („Darkest Peru“) stammt. Mr. und Mrs. Brown entdecken den Bären auf dem Bahnsteig als sie ihre Tochter Judy vom Zug abholen wollen. Der kleine Bär trägt ein Schild um den Hals, auf dem steht: „Please look after this Bear, thank you.“ Mrs. Brown findet, man müsse ihn mitnehmen, weil man ja nicht wisse, was sonst alles mit ihm passieren könne. Sie nennen ihn nach dem Bahnhof, in dem sie ihn getroffen haben: Paddington.

Der Bär ist wirklich etwas Besonderes. Er kann sprechen und hat gute Manieren. Er hat eine besondere Vorliebe für Marmelade. Er trägt entweder einen gelben Hut und eine hellblaue Jacke oder einen dunkelblauen Hut und eine rote Jacke mit Knebelknöpfen.

Für Familie Brown beginnt mit Paddington eine unruhige Zeit. Der Bär hat zwar gutes Benehmen, aber er gerät immer wieder in mißliche Situationen („Things are always happening to me. I’m that sort of bear“).

Quelle: Wikipedia

Quellennachweis:

Miniaturbuchsammlung Andrea und Johannes Georg Stange, Holm



1. Paddington geht einkaufen – ISBN 3-551-15677-8
2. Paddington in der Badewanne. – ISBN 3-551-15676-X
3. Paddington am Strand. – ISBN 3-551-15675-1